

Aktualisierte Berechnungsgrundlage

Beginnend mit dem Bericht für das 1. Quartal 2020 weisen wir nicht länger die Entwicklung der Bildungskonten und Zeiten seit Beginn der Initiative im April 2014 aus, sondern fokussieren uns auf den Vergleich mit dem Vorjahr. Außerdem dokumentieren und präsentieren wir ausschließlich die Zahl der aktiven *gut beraten*-Bildungskonten. Das sind die Konten, die in den zurückliegenden zwei Jahren von ihren Besitzern genutzt wurden.

Alle weiteren Quartals-Darstellungen und -Erläuterungen beziehen sich ebenfalls auf diese aktiven *gut beraten*-Bildungskonten.

Ebenfalls neu ist die Auswertung der Bildungszeiten: Sie bezieht sich nunmehr auf die Durchführungs- und nicht wie bisher auf die Buchungsdaten.

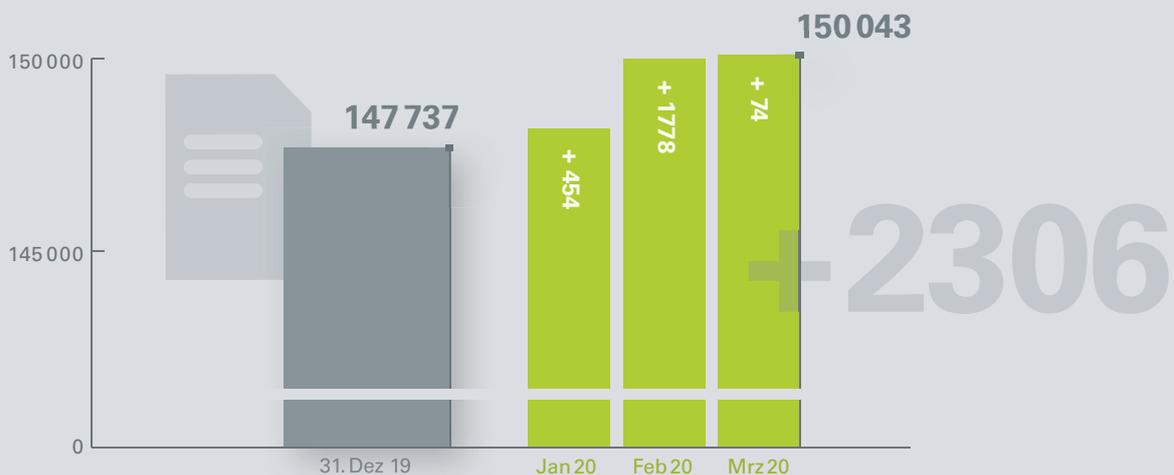
Bildungskonten

Die Zahl der aktiven Bildungskonten wuchs im ersten Quartal 2020 um weitere 2306 Konten. Damit weist die *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank Ende März 2020 insgesamt 150043 aktive Bildungskonten aus. Das entspricht einem Zuwachs von 1,6 Prozent gegenüber dem letzten Quartal.

Ein Bildungskonto bei der Initiative hat bei den Teilnehmern offensichtlich weiterhin große Bedeutung. Die IDD-Einführung Anfang 2018 hat dazu erheblich beigetragen. Die anhaltend hohe Akzeptanz der Initiative bei den vertriebllich Tätigen werten die Träger – sieben Branchenverbände und die Gewerkschaft ver.di – als bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Stärkung der Professionalität des Berufsstands.

Aktuell 150043 aktive *gut beraten*-Konten

31. März 2020



Anzahl der aktiven Bildungskonten, die in den letzten 24 Monaten genutzt wurden

©Initiative *gut beraten*

Bildungszeit

Zum Ende des ersten Quartals 2020 sind in der Weiterbildungsdatenbank für diesen Zeitraum insgesamt 614 185 Stunden Bildungszeit der teilnehmenden vertrieblich Tätigen erfasst.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist zu berücksichtigen, dass mit Beginn des Jahres 2020 die Auswertung der Bildungszeit nach dem Durchführungs- und nicht wie bis dahin nach dem Buchungsdatum erfolgt. Es ergeben sich pro *gut beraten*-Teilnehmer mit aktivem Bildungskonto in den ersten drei Monaten 2020 durchschnittlich vier Stunden IDD-relevante Bildungszeit.

Bildungszeit bei *gut beraten*: 614 185 Stunden seit Jahresbeginn

31. März 2020



Erfasste Bildungszeit in Stunden;
Veränderungen im laufenden Jahr durch nachträgliche Buchungen möglich

© Initiative *gut beraten*

Verteilung der Weiterbildungsaktivitäten

Nach den bis zum 31. März 2020 vorliegenden Zahlen – Weiterbildung kann bis zu zwölf Monaten später nachgetragen werden – haben in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 107 662 *gut beraten*-Teilnehmer bis zu fünf Stunden Weiterbildung dokumentiert. Auf fünf bis unter 15 Stunden Bildungszeit können weitere 33 376 vertriebllich Tätige verweisen. Darüber hinaus haben 7343 *gut beraten*-Teilnehmer bereits zum 31. März 2020 die gesetzlich geforderten 15 Weiterbildungsstunden für das Jahr 2020 erreicht.

Weitere 1662 Besitzer eines *gut beraten*-Bildungskontos haben Ende März 2020 sogar die Voraussetzungen für ein *gut beraten*-Zertifikat mit dem Nachweis von mindestens 30 Stunden Weiterbildung in diesem Jahr erfüllt.

Bereits 1662 *gut beraten*-Zertifikate
im ersten Quartal

31. März 2020



Weiterbildungszeiten pro Teilnehmer in Stunden

©Initiative *gut beraten*

Erklärungen und *gut beraten*-Zertifikat

Für das Jahr 2019 haben insgesamt 100 451 *gut beraten*-Teilnehmer eine Erklärung zum Nachweis der Weiterbildungsverpflichtung erhalten, das sind 68 Prozent aller Besitzer von *gut beraten*-Bildungskonten, die in den letzten zwei Jahren genutzt wurden.

Außerdem wurden 41 732 *gut beraten*-Zertifikate, die 30 Stunden Weiterbildung für das Jahr 2019 bestätigen, zugestellt; das sind 28,3 Prozent aller aktiven *gut beraten*-Teilnehmer.

gut beraten wird weiterhin zwei Weiterbildungsnachweise ausstellen: den Nachweis über die Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen nach IDD sowie das Zertifikat nach den höheren Qualitätsstandards von *gut beraten* mit der freiwilligen jährlich 30-stündigen Weiterbildung.

Bilanz 2019: 100 451 Erklärungen und 41 732 *gut beraten*-Zertifikate

31. März 2020

147 737
aktiv genutzte
Konten



Erklärung über den
Nachweis von
15 Stunden Weiter-
bildung in 2019



100 451*



gut beraten
Zertifikat
über 30 Stunden
Weiterbildung
2019



41 732*



* vorläufige Zahlen: Weiterbildung aus 2019 kann
bis zu 12 Monaten später nachgetragen werden.

2019

© Initiative *gut beraten*

Altersstruktur

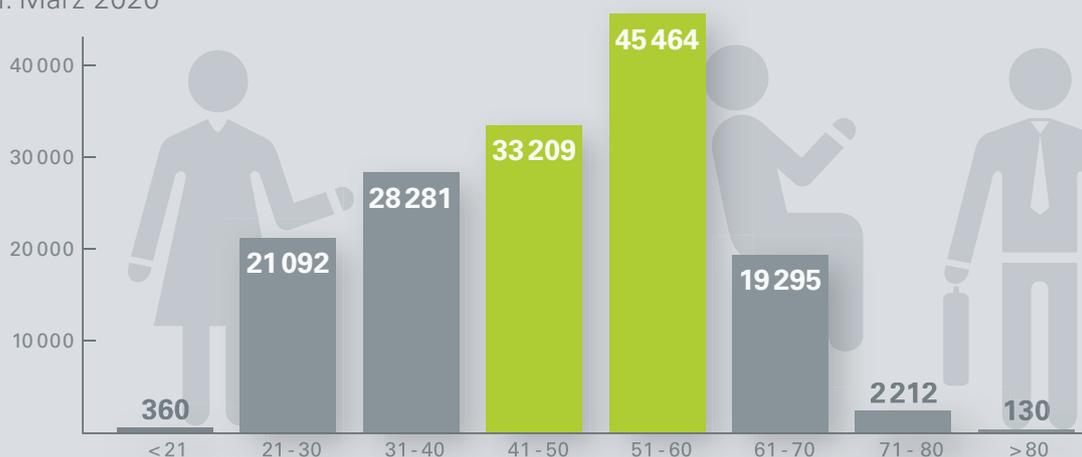
Die Altersstruktur von *gut beraten* bleibt weiterhin stabil.

Die Gruppe der 41- bis 60-Jährigen ist zum Ende des ersten Quartals 2020 mit 78 673 teilnehmenden vertriebllich Tätigen bei der Altersverteilung mit 52,4 Prozent nach wie vor am stärksten vertreten und hat anteilig 1,5 Prozentpunkte hinzugewonnen. Die Altersgruppe der unter 40-Jährigen umfasst nunmehr 49 733 Teilnehmer (33,2 Prozent); ihr Anteil ist unverändert. Die über 60-Jährigen mit 21 637 Personen stehen für 14,3 Prozent aller *gut beraten*-Teilnehmer.

Am 31. März 2020 machen die unter 50-Jährigen insgesamt 55,3 Prozent der *gut beraten*-Teilnehmer aus. Die bis 21-Jährigen sowie die über 70-Jährigen fallen nach wie vor kaum ins Gewicht, sie stellen lediglich insgesamt 1,8 Prozent aller Teilnehmer.

Stabile Altersstruktur: Jeder Zweite zwischen 41 und 60 Jahre alt

31. März 2020



Die Alterstruktur der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

© Initiative *gut beraten*

Anteile von Frauen und Männern

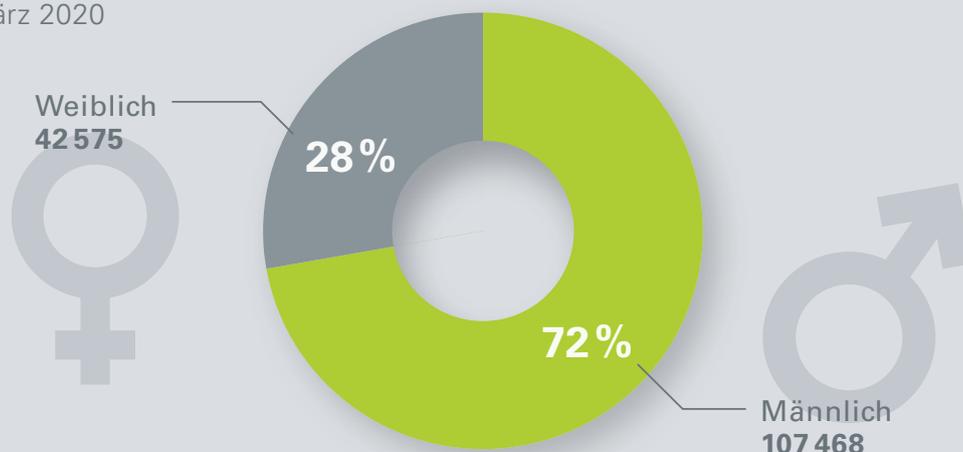
Die prozentualen Anteile weiblicher und männlicher Versicherungsvermittler entsprechen etwa dem Potential, das aufgrund der realen Arbeits- und Vertragsverhältnisse derzeit erreichbar ist. Gleichzeitig zeigen die Zahlen: Bei der Teilnahmebereitschaft an der Initiative *gut beraten* ist keine Präferenz von Männern oder Frauen zu erkennen.

Gleichwohl beweisen die zum 31. März 2020 vorliegenden Daten, dass der Berufsstand weiblicher werden darf: 28 Prozent Frauen stehen 72 Prozent Männer gegenüber. Beim Start von *gut beraten* im Jahr 2014 lag der Frauenanteil allerdings noch bei lediglich 21 Prozent.

Die Teilnehmerinnen bei *gut beraten* sind tendenziell jünger als die Teilnehmer. 39 Prozent der teilnehmenden Frauen sind zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 31 Prozent. Und während 51 Prozent der Teilnehmerinnen zwischen 41 und 60 Jahre alt sind, beträgt dieser Anteil bei den männlichen Kollegen 53 Prozent. Bei den über 61-Jährigen stehen 10 Prozent Frauen 16 Prozent Männer dieser Altersgruppe gegenüber.

Keine Veränderung bei den Anteilen von Frauen und Männern

31. März 2020



Der Frauen- und Männeranteil der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

©Initiative *gut beraten*

Vermittler-Status

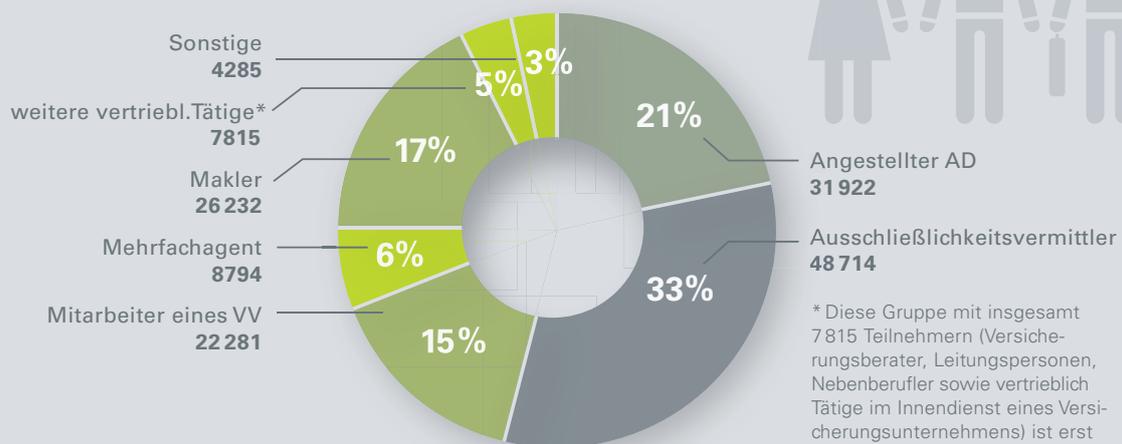
Die bis Ende März 2020 dokumentierten Daten in der Weiterbildungsdatenbank zeigen lediglich geringfügige Veränderungen in der *gut beraten*-Teilnehmerstruktur, die die realen Profile der vertriebl. Tätigen konstant gut abbildet.

Aktuell beteiligen sich 48714 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 31922 Vermittler im angestellten Außendienst. Diese beiden Gruppen machen damit 54 Prozent aller Teilnehmer aus. Makler und Mehrfachagenten haben einen Anteil von 23 Prozent (35026 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern – hier sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Agenturen eingetragen – haben 22281 Vermittler (15 Prozent) ein Weiterbildungskonto.

Weitere Gruppen wie Versicherungsberater, Leitungspersonen, nebenberufliche Vermittler sowie vertriebl. Tätige im Innendienst eines Versicherungsunternehmens machen weiterhin fünf Prozent (7815 Personen) der *gut beraten*-Teilnehmer aus.

Teilnehmerstruktur nahezu konstant

31. März 2020



Anzahl der *gut beraten*-Teilnehmer nach Personenkreis

© Initiative *gut beraten*

Lernformen

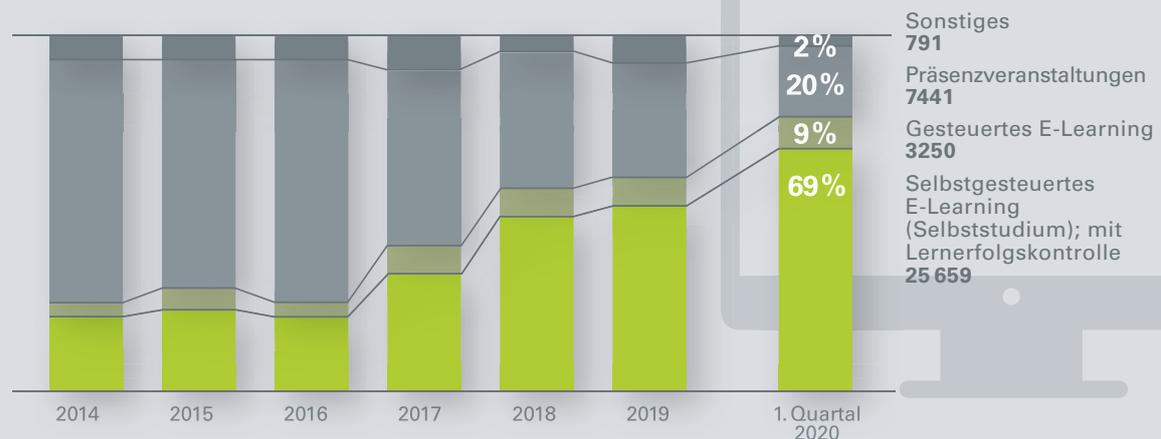
Massive Veränderungen ergeben sich zum Ende des ersten Quartals 2020 bei den Lernformen: Der Anteil der E-Learning-Varianten beträgt nunmehr insgesamt 78 Prozent. Dies setzt sich zusammen aus neun Prozent (3250 Bildungsmaßnahmen) gesteuertem E-Learning sowie 69 Prozent (25 659 Maßnahmen) selbstgesteuertem E-Learning mit Lernerfolgskontrolle. Innerhalb eines Quartals hat das E-Learning damit 22 Prozentpunkte hinzugewonnen

Präsenzveranstaltungen haben dagegen um 27 Prozentpunkte auf einen Anteil von nunmehr 20 Prozent (7441 Bildungsmaßnahmen) im gleichen Zeitraum verloren.

Im März 2020 betrug der Anteil der E-Learning-Varianten an den Lernformen der *gut beraten*-Teilnehmer sogar 88 Prozent – ein möglicher erster Hinweis auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie, da parallel Präsenzveranstaltungen auf einen Anteil von 12 Prozent schrumpften.

E-Learning-Varianten wachsen rasant

31. März 2020



Bildungsmaßnahmen nach Lernformen

Lerninhalte

Die Verbesserung der Fachkompetenz hat für die vertriebllich Tätigen weiterhin eindeutig Priorität: 75 Prozent (plus einen Prozentpunkt) der *gut beraten*-Teilnehmer konzentrieren ihre Weiterbildung auf Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten. Dabei geht es zum Beispiel um die Weiterbildung zu aktuellen gesetzlichen Veränderungen oder zu Neuerungen in der Produktwelt. Ebenso gilt es, die Produktspezifika kennen zu lernen und zu verstehen, um diese bei Bedarf sachgerecht vermitteln zu können.

Mit 25 Prozent nachgefragt werden Weiterbildungsinhalte zur Stärkung der Beratungskompetenz, wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

Fachkompetenz mit leichtem Zuwachs weiter am meisten gefragt

31. März 2020

Fachkompetenz
28 032

75%

25%

Beratungskompetenz
9 109

28 032

Lerninhalte der Bildungsmaßnahmen

©Initiative gut beraten

Akkreditierte Partner

Die Reakkreditierung der akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten* wurde zu großen Teilen rund um den Jahreswechsel 2019 / 2020 abgeschlossen. Ende März 2020 erfüllen danach 378 Trusted Partner (davon 51 in Reakkreditierung) sowie 570 Bildungsdienstleister (davon 103 in Reakkreditierung) die Kriterien von *gut beraten*.

Die Bildungsdienstleister und die Trusted Partner bilden das Rückgrat von *gut beraten*. Nur akkreditierte Bildungsdienstleister haben die Möglichkeit, für die Teilnehmer Bildungszeit auf der überbetrieblichen Weiterbildungsdatenbank gut-zuschreiben. Ob diese Zeiterfassung korrekt vorgenommen wurde, wird in Audits überprüft, denen sich die akkreditierten Bildungsdienstleister stellen. Die Trusted Partner nehmen im Auftrag der vertriebllich Tätigen die Anlage der Bildungskonten bei der Weiterbildungsdatenbank vor. Sie müssen dazu dezidiert beauftragt und bevollmächtigt werden. Die Trusted Partner sichern die Überprüfung der persönlichen Identität der Teilnehmer, damit niemand im Namen eines anderen handelt.

Reakkreditierungen nahezu abgeschlossen

31. März 2020

1. Quartal 20



Die akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten*

© Initiative *gut beraten*

Alle akkreditierten Partner sind öffentlich einzusehen unter
<https://www.gutberaten.de/initiative-gut-beraten/zielgruppen/bildungsdienstleister/liste-bdl/>
<https://www.gutberaten.de/initiative-gut-beraten/zielgruppen/trusted-partner/liste-tp/>